

Problem Fächerkombination

Beitrag von „Nachgedacht“ vom 20. Mai 2018 19:11

Zitat von chilipaprika

Ich empfehle wirklich ruhig ein Jahr Spanien/ Lateinamerika (6 Monate sind für die 2./3. Fremdsprache oft wenig) und auch Englisch im Ausland zu erleben.

Danke für deine Antwort. Spanisch ist für mich die 4. Fremdsprache, (habe aber auch alles an Sprachen gelernt, was möglich war) von daher sind 12 Monate vielleicht wirklich sinnvoll. Ich denke, da muss ich mich dann rechtzeitig im Studium informieren, mal schauen, was da möglich ist. Ein Auslandsaufenthalt in GB ist definitiv auch geplant.

Zitat von Lehramtsstudent

Ein explizites H/R-Lehramtsstudium gibt es scheinbar in Schleswig-Holstein nicht, oder? Ich vermute, dass dieser Bedarf durch das "Sekundarschullehramtsstudium (Sek I)" (Warum einfach, wenn es auch kompliziert geht?) abgedeckt wird. Das ist meist auch eine Alternative zum Gymnasium, weil man hier mit im Gymnasium nicht soooo stark gesuchten Fächern noch verhältnismäßig bessere Chancen hat. Wird halt nur mit Spanisch schwierig, da das Fach außerhalb des Gymnasiums kaum von Bedeutung ist...

Doch gibt es, kommt darauf an, an welcher Uni man studiert. In Kiel beispielsweise gibt es die klassische Teilung Primarschule, H/R, Gym/Ge und das von Beginn an.

In Flensburg gibt es erst einmal nur den BA Bildungswissenschaften mit den gewählten Fächern und es werden nur unterschiedliche Schwerpunkte gesetzt, je nachdem welche Schulform man anstrebt. Die richtige Aufteilung erfolgt dann erst im Master mit Lehramt an Primarschulen, Lehramt Sekundarschulen mit Schwerpunkt Sek. 1 und Lehramt an Sekundarschulen (was das Äquivalent zu Lehramt Gym/Ge darstellt). Im Lehramt für Berufskollegs etc sieht das nochmal anders aus.

Lehramt im H/R-Bereich stellt für mich nicht wirklich eine Alternative dar. Mein Berufsziel ist definitiv das Gymnasium (oder eben Gesamtschulen).